

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 06

Freitag, 9. Juni 2006

17. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2006/06

Friedhofssatzung der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Lauscha in der vorliegenden Form.

Beschluss-Nr. 4/2029/06

Gründung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Neuhaus am Rennweg / Lauscha zur Sicherung und Weiterentwicklung des funktionsteiligen Mittelzentrums

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, zusammen mit der Stadt Neuhaus am Rennweg im Mai 2006 eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Neuhaus am Rennweg / Lauscha“ zu gründen (KAG-Vertrag s.Anlage).

Die Zusammenarbeit auf der Basis der KAG „Neuhaus am Rennweg / Lauscha“ hat zum Ziel, das funktionsteilige Mittelzentrum Neuhaus am Rennweg / Lauscha zu sichern und weiter zu entwickeln. Dafür wird eine intensive verbindliche Zusammenarbeit angestrebt.

Zur Umsetzung der Zielstellung ist von einem externen Büro ein Regionales Maßnahmenkonzept für die Städtekooperation „Neuhaus am Rennweg / Lauscha“ zu erarbeiten, welches einen umsetzungsorientierten Maßnahmen- und Handlungskatalog beinhaltet.

Auf der Basis der Konzeptvorschläge und Empfehlungen des Regionalen Maßnahmenkonzeptes sind darüber hinaus vom externen Büro die Grundlagen und die Inhalte eines Vertrages zu einem Städteverbund „Neuhaus am Rennweg / Lauscha“ mit Raumordnerischen Vertrag vorzubereiten und mit den regionalen Partnern abzustimmen, der zur Sicherung des Status Mittelzentrum einen zentralen Beitrag leistet.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung zur Gründung der KAG zu unterzeichnen.

Die KAG soll gemäß der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung des Thüringer Innenministeriums vom 19. November 2003 beim Thüringer Landesverwaltungsamt umgehend Zuwendungen für die Erarbeitung eines Regionalen Maßnahmenkonzeptes für die Städtekooperation „Neuhaus am Rennweg / Lauscha“ beantragen. Dazu sind von der KAG drei Angebote von externen Büros einzuholen.

Beschluss-Nr. 4/2028/06

Flächennutzungsplan – bisherige Bauleitplanverfahren der Stadt Lauscha und der früheren Gemeinde Ernstthal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, die bisherigen Bauleitplanverfahren der Stadt Lauscha und der früheren Gemeinde Ernstthal zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes einzustellen, die dazu bisher ergangenen Beschlüsse aufzuheben und den erarbeiteten Planungsstand als Grundlage für einen gemeinsamen Flächennutzungsplan mit der Stadt Neuhaus am Rennweg einzubringen.

Beschluss-Nr. 4/2031/06

Flächennutzungsplan – Aufhebung Beschluss-Nr. 4/1988/06

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Aufhebung von Beschluss-Nr. 4/1988/06 aus der Stadtratssitzung vom 6. März 2006 aufgrund neuester Informationen zum Verfahrensablauf und der damit verbundenen Terminkette.

Beschluss-Nr. 4/2032/06

Gemeinsamer Flächennutzungsplan mit der Stadt Neuhaus am Rennweg – Aufstellungsbeschluss und öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

Die Neuaufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit der Stadt Neuhaus am Rennweg wird beschlossen. Hierzu wird die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage abgeschlossen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. 4/1991/06

Rückzahlung von Fördermitteln für die Maßnahme „Anschaffung eines Loipenspurgerätes“

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Schreiben der Thüringer Aufbaubank (TAB) für eine verzinsliche Ratenzahlung sowie dem Antrag der Stadt Lauscha auf Erlass der Stundungszinsen zu.

Beschluss-Nr. 4/2001/06

Abrechnung der Zuwendung an den Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha-Ernstthal e.V. für das Jahr 2003

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden auf 76.134,94 Euro festgestellt. Dem gegenüber stehen festgestellte Einnahmen von 72.253,63 Euro. Die ordnungsgemäße Verwendung des ausgereichten Zuschusses für das Jahr 2003 in Höhe von 25.600,00 Euro wird anerkannt.

Beschluss-Nr. 4/2017/06

Widerspruch gegen die Teilabhilfebescheide zu den Gebührenbescheiden für die Straßenoberflächenentwässerung der Jahre 2001 bis 2005 – OT Ernstthal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Widerspruch gegen die Teilabhilfebescheide zu den Gebührenbescheiden für die Straßenoberflächenentwässerung der Jahre 2001 bis 2005 zu.

Beschluss-Nr. 4/2030/06

Besoldung Bürgermeister Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stuft das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lauscha aufgrund der ständig sinkenden Einwohnerzahl, der Klassifizierung als kreisangehörige Gemeinde und der finanziellen Situation in die Besoldungsgruppe A 13 ein.

**Entwurf
der „Thüringer Verordnung zur Festsetzung
des Wasservorbehaltungsgebietes
für die Trinkwassertalsperre Leibis/Lichte
mit Vorsperre Deesbach“**

Im Rahmen einer Anhörung der Träger öffentlicher Belange liegt der Stadt Lauscha ein Entwurf der

„Thüringer Verordnung zur Festsetzung des Wasservorbehaltungsgebietes für die Trinkwassertalsperre Leibis/Lichte mit Vorsperre Deesbach“

vor.

Dieser Entwurf liegt

in der Stadt Lauscha
Rathaus
Bahnhofstraße 12
Zimmer 12 – Bauamt

zu den Sprechzeiten

Montag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Impressum Lauschaer Zeitung
Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/233 15
Fax: 03 67 33/233 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de
Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.
Erscheinungsweise: nach Bedarf
Verantwortlich für den Inhalt:
1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.
Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:
Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.
Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00
Fax: 03 67 02/2 90 23
Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Stellv. Gemeindevahlleiter
Frau Birgit Schreiner
Stadt Lauscha

**Bekanntmachung
der Feststellung des Wahlergebnisses**

Bei der Bürgermeisterwahl in der Stadt Lauscha

Verhältnswahl **Stichwahl**

wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	3445
Zahl der Wähler	1760
Zahl der ungültigen Stimmabgaben (Stimmzettel)	26
Zahl der gültigen Stimmabgaben (Stimmzettel)	1734

Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachname der Bewerber	Stimmen	gewählt ist
AfL und CDU	Otto, Swen	819	
SPD	Zitzmann, Norbert	915	X

Jeder Wahlberechtigte – bei der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte Bewerber – kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung durch schriftliche Erklärung bei der nachfolgend genannten Rechtsaufsichtsbehörde anfechten.

Landratsamt Sonneberg, Rechtsaufsichtsbehörde, Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Lauscha, den 23.Mai 2006
Stellv. Gemeindevahlleiterin
B. Schreiner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Anlässlich meiner Wahl zum Bürgermeister der Stadt Lauscha möchte ich allen Wählern und Helfern recht herzlich danken.

Dieser Vertrauensbeweis ist mir Ansporn und Verpflichtung zugleich, mich mit aller Kraft für die in unserer Stadt lebenden Menschen einzusetzen.

Ich werde ein Bürgermeister für alle Lauschaer und Ernstthaler sein und verspreche Ihnen, mein Handeln ausschließlich an der Sache zu orientieren.

Ihr Norbert Zitzmann

Amtliche Bekanntmachung anderer Körperschaften

Thüringer Forstamt Neuhaus
Alter Weg 4
98724 Neuhaus

Information vom Thüringer Forstamt Neuhaus

Wie in jedem Jahr ist im **Herbst ab 2. Oktober 2006** das Waldmobil wieder unterwegs. Dieses ist eine mobile Waldbesitzer-schule des Waldbesitzerverbandes in Thüringen.

Mit ihr sollen Waldbesitzer oder „Stammarbeiter“ der Kommunen in die Theorie und Praxis der Maschinenarbeit eingeführt werden.

Der Lehrgang umfasst die Schwerpunkte:

- Unfallverhütung und Arbeitssicherheit – Einführungslehrgänge Motorsäge (24 Stunden) oder Freischneider (16 Stunden)
- Pflege der Motorsäge und Schärfen der Ketten sowie
- Fäll- und Entastungsübungen
- Gebühren pro Lehrgang 20,00 Euro

Die Waldbesitzer können ihre Motorsägen mitbringen und pflegen, ansonsten werden die notwendigen Arbeitsausrüstungen und die übrigen Maschinen und Geräte gestellt.

Diese Lehrgänge können im Bereich des Forstamtes Gehren oder Leutenberg von interessierten Privatwaldbesitzern besucht werden.

Um einen präzisen Einsatzplan zu erstellen, bitten wir interessierte Privatwaldbesitzer oder waldbesitzende Kommunen, die ihre Arbeiter darin schulen lassen wollen, sich im Forstamt Neuhaus bis zum **15. August 2006** unter den **Telefon-Nr. 036 79/7 26 00** oder **036 79/72 60 18** zu melden.

PRESSE-INFORMATION

Neue Ausbildungsrichtung für Hauptschüler

Berufsfachschule für Masseure und medizinische Bademeister geplant

Sonneberg. Für die Absolventen von Hauptschulen hat die GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH ein neues Ausbildungsangebot für die Region geplant. Mit der Fachausbildung Masseur/in und medizinischer Bademeister/in wird das gegenwärtige Ausbildungsangebot der staatlich anerkannten Fachschulen und höheren Berufsfachschulen für Gesundheits- und Pflegeberufe mit Ausbildungsbeginn zum 31. August 2006 erweitert.

Derzeit laufen die Bewerbungsverfahren für die noch vorhandenen freien Ausbildungsplätze. Zugangsvoraussetzung ist ein Hauptschulabschluss und die körperliche sowie persönliche Eignung für diesen Beruf.

Die Ausbildung in der Massage kann ein Sprungbrett zum Physiotherapeuten sein – während angehende Physiotherapeuten zumindest einen Realschulabschluss benötigen, können ebenso junge Menschen mit abgeschlossener Erstausbildung in einem medizinischen Beruf (wie z.B. Masseur) in die Physiotherapie einsteigen.

Dementsprechend vergrößern sich die beruflichen Chancen. Der Vorteil an einer Berufsfachschule ist eine umfassende und kompakte Ausbildung in Theorie und Praxis. Die derzeit in Vorbereitung stehende Berufsfachschule für Massage beherbergt Theorie- und Praxisräume – alles unter einem Dach. Die Ausstattung ist der Ausbildung entsprechend modern und die Dozenten sind staatlich genehmigte Mitarbeiter.

Für die bereits etablierten Ausbildungsrichtungen Physiotherapie (GAW) und Ergotherapie (DEB) am Schulstandort Sonneberg sind Bewerbungen derzeit ebenfalls noch möglich.

Bewerbungsunterlagen können an folgende Adresse geschickt werden:

GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH
Friedrich-Engels-Straße 25
96515 Sonneberg

Nähere Informationen gibt es unter:

Telefon: 036 75/40 68 88 oder
E-mail: sonneberg@gaw.de und
Homepage: www.gaw.de

Sonneberg, 23. Mai 2006

Die nächste Ausgabe der **LauscherZeitung**

erscheint am 7. Juli 2006.

Redaktionsschluss ist der 28. Juni 2006.

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

Erreichbarkeit Stadtverwaltung Lauscha

Telefon: 03 67 02 / 29 00

Fax: 036702/2 90 23

Sprechzeiten:

Montag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Firmenvertreter werden grundsätzlich nur nach vorheriger Anmeldung empfangen.

Außenstellen

Touristinformation 2 29 44

Fax: 2 29 42

Museum für Glaskunst 2 07 24

Fax: 3 08 36

Bauhof 2 08 23

Freibad im Steinachgrund 2 03 44

Sporthalle Obermühle 2 06 91

Tierbergsportplatz 2 04 80

Sommerrodelbahn/Lift OT Ernstthal 2 08 31

Informationen zum Bereitschaftsdienst Wasserwerk Lauscha

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes Lauscha unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 zu erreichen.

Während der Dienstzeiten erreichen Sie das Wasserwerk Lauscha unter der **Ruf-Nr. 2 06 51 oder 2 90 16.**

Sprechzeiten des KoBB (Kontaktbereichsbeamten) der Stadt Lauscha

Dienstag 12.30 Uhr – 14.30 Uhr

Außerhalb der genannten Sprechzeit können Termine in Lauscha oder Neuhaus vereinbart werden.

Telefonnummern:

KoBB Lauscha 03 67 02 / 2 90 21

KoBB Neuhaus 0 36 79 / 72 69 17

Polizeiinspektion Sonneberg 0 36 75 / 87 50

Notruf Polizei 110

Baustelleninformationen

(Stand 1. Juni 2006)

Oberlandstraße

Die Straßenbauarbeiten werden bis zur Haus-Nr. 78 fortgesetzt. Nach dem Rückbau der alten Verkehrsfläche wird abschnittsweise das Erdplanum hergestellt und anschließend mit der Verlegung der Elektrokabel weitergemacht. Nach Einbau der Kabelquerungen wird bis auf Höhe der Schottertragschicht aufgefüllt. Parallel zum Straßenbau erfolgt die Verlegung der neuen Hausanschlussleitungen bis zu den jeweiligen Hausanschlusssicherungen. Abschluss der Arbeiten an den Versorgungsleitungen wird nach weiterem Aufschottern der Verkehrsfläche beiderseits das Setzen der Bordkanten vorangetrieben.

Bis Ende Juni soll dann Baufreiheit für den Einbau der Tragschicht geschaffen werden. In Abhängigkeit von der Nutzbarkeit der Zufahrt aus Richtung Hüttenplatz ist dann der Rückbau der zwischenzeitlichen Asphaltbefestigung ab Haus-Nr. 2 bis Haus-Nr. 43 und die Nachbesserung der dortigen Borde mit anschließendem Einbau der durchgängigen Tragschicht bis zur Schmiedsbachquerung vorgesehen.

Die Zufahrt im unteren Teil der Oberlandstraße bleibt vorerst nur über die Kirchstraße geregelt. Sobald die Nutzung Hüttenplatz gegeben ist, wird darüber die Verkehrsführung eingerichtet. Die bereits bestehende Verkehrsregelung mit Gegenverkehr bleibt erhalten.

Auf Anfrage der Baufirma wird dringend darum gebeten, die Fahrzeuge im Zufahrtsbereich der Baustelle aus Richtung Köpplein nur zum Be- und Entladen bzw. Ein- und Aussteigen abzustellen und die rückwärtsfahrenden Baufahrzeuge nicht weiter zu behindern.

Zur Vermeidung von Behinderungen für die Baustelle sollten Fahrzeuge möglichst nicht im Zufahrtsbereich der Baustellen abgestellt werden. Ausweichmöglichkeiten finden sich auf dem Köpplein oder an der Obermühle. Die Regelungen für die Abfallentsorgung werden den neuen Gegebenheiten bei Bedarf kurzfristig angepasst.

Ahornstraße

Die Gehwegarbeiten werden ab der Einmündung zur Ludwig-Müller-Uri-Straße fortgesetzt. Nachdem im nächsten Abschnitt alle Hausanschlussleitungen verlegt wurden, wird beidseitig der Gehweg nachgeführt und die Anpassungen zu den Grundstücken geschaffen sowie die Mastfundamente der Straßenbeleuchtung gesetzt. Die abschnittsweise Verkehrsregelung über Beschilderung oder Ampel wird beibehalten.

Im letzten Abschnitt wird der Vorlauf für den Gehwegbau geschaffen werden und dazu die Arbeiten für die Hausanschlussleitungen der Versorgungsträger fortgeführt.

Weitere Einschränkungen wie zum Beispiel die Sperrung von Zufahrten in die abgehenden Seitenstraßen werden noch rechtzeitig vorher den Betroffenen bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHER TEIL

Bahnhofstraße – Wiesleinsmühle

Durch den Abbruch der alten Bachüberbauung wurde Baufreiheit für den Neubau der Auslaufseite des unteren Bauwerks geschaffen. Die Arbeiten werden mit der Herstellung der Fundamente für die Bachüberbauung und das anschließende Setzen der Fertigteile fortgesetzt.

Eine Veränderung der Fußgängerführung wird je nach Baufortschritt notwendig. Da der Verkehrsraum für die provisorische Umfahrung durch Zwangspunkte stark eingeengt ist, wird um besondere Vorsicht aller Verkehrsteilnehmer gebeten.

Die Fußgänger sollten den Fahrbahnstreifen meiden und den jeweils entlang der Baugrube vorgesehenen Weg (ggf. auch über Fußgängerbrücken) wählen.

Es wird um Beachtung der Hinweise durch die Bauleute gebeten.

Hüttenplatz – Straße des Friedens

Ab Bauanfang Bachüberbauung vor dem Kulturhaus wurden die ersten Rahmenteile für den Lauschabach gesetzt. Mit Fertigstellung der Leitungsquerungen im ersten Abwinklungrauwerk werden die Leistungen mit Herstellung der weiteren Baugrube und Fundamentierung der Bachtrasse fortgesetzt.

Die derzeit bekannte Verkehrssituation hat weiterhin Bestand, bis die Tiefbauarbeiten im Bereich Kulturhaus abgeschlossen sind und der Vorlauf für den Straßenbau ab Bauanfang bis Abzweig Oberlandstraße geschaffen wurde. Dabei werden zur Verlegung von Elektrokabeln bis in die angrenzenden Seitenstraßen noch weitere Aufgrabungen voraussichtlich ab der 25. KW notwendig.

Die erforderlichen Verkehrseinschränkungen werden aufgeschil­dert und sind unbedingt zu beachten. Die Regelungen für die Abfallentsorgung werden den neuen Gegebenheiten bei Bedarf kurzfristig angepasst.

Für die unmittelbaren Anlieger werden die Arbeiten an den bauzeitlichen Provisorien für die Ver- und Entsorgungsleitungen fortgesetzt.

Aus der Baugrunderkundung am geplanten Bauende ist im Bereich der Bachsohle eine Ausspülung von bisher unbekannter Größe festgestellt worden. Da vor dem Rückbau der Straße keine Aussage über die Standfestigkeit getroffen werden kann und ggf. Sicherungsmaßnahmen notwendig werden, ist der Gefahrenbereich durch Bauzaun ausgegrenzt worden.

Es steht daher nur noch die linke Fahrbahnhälfte in Richtung Neuhaus zur Verfügung, welche durch absolutes Halteverbot für den ruhenden Verkehr gesperrt ist.

Über spätere Veränderungen wird rechtzeitig informiert.

Museum für Glaskunst

Die Eröffnung der Sonderausstellung „Lauscha aktuell 2“ im Rückblick

Der 14. Mai 2006, 14.00 Uhr – ein durchaus bemerkenswerter Moment im Museum für Glaskunst. Zur Eröffnung der Sonderausstellung hatten sich ca. 220 Besucher eingefunden, eine bunte Mischung junger und älterer – in jedem Fall aber jung gebliebener – Glasbegeisterter aus nah und fern.



Der für die Eröffnung der Ausstellung vorbereitete Raum war hoffnungslos überfüllt und nicht ausreichend allen Besuchern einen „Platz in der 1. Reihe“ zu bieten. Treppenhaus und gesamte erste Etage waren erforderlich, um die Gäste aufzunehmen.

Ein schöner Moment für den Veranstalter, insbesondere aber für die ausstellenden Glaskünstler, Lohn der vorausgegangenen Mühe in Vorbereitung dieses Höhepunktes im Museum für Glaskunst.

Die Ausstellungsreihe „Lauscha aktuell“, ursprünglich als Ergänzung zum Coburger Glaspreis angedacht, hatte sich durch eine gezielte Planung und „Inszenierung“ längst inhaltlich verselbständigt.

Unverkennbar die Handschrift jedes einzelnen der vier teilnehmenden Glaskünstler Mike Bäß-Dölle mit seinen massiven vor der Lampe geformten Figuren, Falk Bauer mit den unverkennbar seiner Werkstatt entstammender gläsernen Insekten, Henry Knye mit vielseitigen, fantasievollen – in Hüttentechnik gefertigten – Figuren und Gefäßen und John Zinner mit seinem eigens für diese Ausstellung geschaffenen „Way of Life“, unverkennbar, einzigartig, eben ein echter „Zinner“.

Unterschiedliche Techniken, unterschiedliche Formensprache, unterschiedliche Entwicklungen machen den besonderen Reiz der Sonderausstellung aus, aber eines vereint die Ausstellenden miteinander – hohes handwerkliches Können und das komplexe Wissen um den Werkstoff Glas als Grundlage ihrer Lauschaer Glaskunst.

Sie beweisen damit allen Skeptikern, dass handwerkliches Können und moderne Interpretation durchaus nicht im Widerspruch stehen, sondern sich gegenseitig bedingen und weiter entwickeln. Dieses handwerkliche Können gepaart mit künstlerischen Ideen hat Lauscha in seiner Vergangenheit ausgemacht und nur das Festhalten an dieser Tradition wird auch die Zukunft der Glaskunst in Lauscha sichern.

Das Potenzial hierfür ist in Lauscha vorhanden. Das haben die fantastischen „4“ mit der Präsentation ihrer Objekte ausdrucksvoll belegt. Über 400 Jahre Glaskunst in Lauscha, Erbe und Verantwortung zugleich.

Das anlässlich der Sonderausstellung gezeigte Gemeinschaftswerk „Bruno“ von Henry Knye und John Zinner – umfasst diese Doppelverantwortung in ihrer Ganzheit. „Tradition wahren heißt Zukunft sichern“ will er uns mitteilen. Wenn diese Worte zum Denkanstoß werden, dann hat „Bruno“ seine Aufgabe erfüllt und die Sonderausstellung ihr Ziel erreicht.

Allen Beteiligten möchte ich auf diesem Wege für die Mitwirkung bei der Realisierung der Sonderausstellung und ihrer Eröffnung danken. Besonderer Dank gilt Herrn Ralf Greiner-Petter für die handwerkliche Unterstützung.

Die Sonderausstellung ist noch bis zum 22. Juni 2006 im Museum für Glaskunst zu sehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hinweis:

Die Ausstellungsserie „Lauscha aktuell“ wird ab 25. Juni 2006 mit ihrer 3. Folge „Objekte des Lauschaer Glaskünstlers Ulrich Precht“ fortgeführt.

Günter Schlüter
Museum für Glaskunst Lauscha

ÖFFENTLICHER TEIL

🍷 Geburtstage 🍷

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

12.06.	Berta Greiner-Adam	zum 97. Geburtstag
12.06.	Rudi Pamminer	zum 74. Geburtstag
14.06.	Udo Städtler	zum 72. Geburtstag
14.06.	Rolf Schönfelder	zum 66. Geburtstag
15.06.	Else Piskol	zum 85. Geburtstag
15.06.	Lieselotte Koch	zum 72. Geburtstag
15.06.	Ursula Lehmann	zum 69. Geburtstag
15.06.	Lore Eichhorn	zum 66. Geburtstag
16.06.	Grete Kirchner	zum 84. Geburtstag
16.06.	Brigitte Heidemann	zum 71. Geburtstag
16.06.	Elfriede Meusel	zum 69. Geburtstag
17.06.	Lore Leipold-Haas	zum 75. Geburtstag
17.06.	Gerd Fölsche	zum 65. Geburtstag
18.06.	Elfriede Müller-Uri	zum 77. Geburtstag
18.06.	Inge Bodenstern	zum 70. Geburtstag
19.06.	Gertrud Bätz-Döfle	zum 81. Geburtstag
19.06.	Renate Landgraf	zum 74. Geburtstag
20.06.	Ilse Böhm	zum 80. Geburtstag
20.06.	Grete Müller-Hipper	zum 80. Geburtstag
20.06.	Gerhard Engel	zum 67. Geburtstag
21.06.	Inge Illert	zum 76. Geburtstag
21.06.	Rolf Landgraf	zum 76. Geburtstag
21.06.	Hilde Kühnert	zum 70. Geburtstag
21.06.	Gisa Müller-Zschach	zum 67. Geburtstag
21.06.	Hildegard Leipold-Kuller	zum 66. Geburtstag
22.06.	Elfriede Greiner-Adam	zum 67. Geburtstag
23.06.	Christa Röser	zum 67. Geburtstag
24.06.	Lieselotte Röring	zum 80. Geburtstag
24.06.	Irmgard Zimmermann	zum 79. Geburtstag
24.06.	Ingrid Ulbricht	zum 68. Geburtstag
25.06.	Gerda Müller-Sachs	zum 81. Geburtstag
26.06.	Othmar Krumpholz	zum 84. Geburtstag
27.06.	Hanna Roß	zum 83. Geburtstag
28.06.	Toni Leib	zum 85. Geburtstag
28.06.	Klaus Hildebrandt	zum 70. Geburtstag
02.07.	Egon Koch	zum 75. Geburtstag
03.07.	Siegfried Müller	zum 66. Geburtstag
04.07.	Walter Matthäi	zum 76. Geburtstag
06.07.	Erna Weigelt	zum 72. Geburtstag
06.07.	Horst Greiner-Petter	zum 70. Geburtstag
06.07.	Anita Matthäi	zum 69. Geburtstag
07.07.	Herbert Brückner	zum 82. Geburtstag
07.07.	Trude Schuller	zum 73. Geburtstag
09.07.	Lotte Geißler	zum 79. Geburtstag
09.07.	Erika Reinhardt	zum 65. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

12.06.	Friedrich Greiner	zum 74. Geburtstag
14.06.	Hans-Heini Hampe	zum 72. Geburtstag
19.06.	Elfriede Volk	zum 77. Geburtstag
20.06.	Hans Heinz	zum 72. Geburtstag
21.06.	Lieselotte Müller	zum 71. Geburtstag
22.06.	Ilse Müller-Marks	zum 91. Geburtstag

24.06.	Lothar Schmidt	zum 78. Geburtstag
30.06.	Christa Gölitzer	zum 71. Geburtstag
02.07.	Werner Effenberger	zum 65. Geburtstag
06.07.	Karl Eichhorn	zum 68. Geburtstag
07.07.	Elfriede Kämpf	zum 72. Geburtstag
08.07.	Walter Greiner-Schwanz	zum 77. Geburtstag
08.07.	Christine Böhm	zum 66. Geburtstag
09.07.	Günther Jahn	zum 75. Geburtstag



Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

News von unserer Kindertanzgruppe



Zu einem musikalischen Nachmittag hatte kürzlich die Kindertanzgruppe der AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“ eingeladen. Gemeinsam mit ihren „Tanzlehrerinnen“ Hannelore Bätz und Antje Hüther zeigten die Kinder ihren Gästen ein buntes Programm.

Da gab es Musikanten von sehr weit her und auch eine Flugreise rund um die Welt. Auch die anwesenden Muttis und Omas ließen sich von der Begeisterung der kleinen Hüttengeister anstecken und tanzten fröhlich mit, als das Lied „Brüderchen, komm tanz mit mir“ erklang.

Für alle Anwesenden war am Ende klar: Die Tanzgruppe ist eine echte Bereicherung im Hüttengeister-Alltag.

Doris Hein



Oma – komm und tanz mit mir!



*Dass man im Mäusehaus ganz schnell munter wird,
bewiesen die kleinen Tanzmäuse.*

Kinderfest

Unser traditionelles Kinderfest von SPD und AWO Lauscha musste leider zum ersten Termin verschoben werden – es hatte sich Schnee angesagt. Acht Tage später hatten wir mehr Glück.

All Kinder bekamen am Eingang einen Bon für Getränke und einen Bon für Bratwurst oder Kuchen. Sie konnten in den Lostopf greifen und wer Glück hatte, bekam eine Freifahrt auf der Rodelbahn.

Für diese Freikarten unseren herzlichsten Dank an Thomas Bosecker, der immer ein offenes Ohr hat, wenn es darum geht, für die Kinder etwas zu sponsern. Verlierer gab es beim Lösen nicht, denn jedes Kind konnte sich etwas zum Spielen aus dem großen Korb heraus suchen.

Ein Renner war, wie jedes Jahr, das Kinderschminken und Luftballonauffassen mit dem Absender der Kinder. Weit sind manche Ballons geflogen und wurden von den Findern dankenswerterweise wieder zurück geschickt. Diese Kinder bekommen vom Ortsverein der AWO Freifahrten auf dem Kinderkarussell zur Köpplinkirmes.

Neu im Programm war unser Luftballonmann, den man rasieren musste. Mit viel Freude wurde der Schaum abgeschabt und wenn der Luftballon platzte, war die Freude groß.

Für Abwechslung war also gesorgt und die Kinder hatten ihren Spaß. Die Angehörigen der Kinder und die Besucher aus Nah und Fern konnten es sich bei Kaffee und Kuchen sowie bei Bratwurst und Getränken an diesem Nachmittag gut gehen lassen.

Ein großer Dank an den Lauschaer Bläsernachwuchs. Sie haben unsere Gäste in bewährter Art und Weise gut unterhalten. Ebenfalls ein großer Dank an die Helfer, denn nur mit ihnen ist es möglich, so ein Kinderfest auf die Beine zu stellen.

Dia-Vortrag

„120 Jahre Bahnstrecke Sonneberg-Lauscha“

Am Mittwoch, dem 17. Mai 2006 wurde zum Seniorennachmittag eingeladen. Auf dem Programm stand ein Dia-Vortrag von Wolfgang Beyer. Der Vortrag passte wunderbar, denn dieses Jahr wird die Bahnstrecke Sonneberg-Lauscha 120 Jahre alt.

Die Plätze in der Obermühle haben gerade gereicht, so viele interessierte Senioren waren gekommen. Besonders gefreut haben wir

uns über den Besuch unserer Ernstthaler AWO-Freunde, die es sich nicht nehmen ließen, dabei zu sein, und dass auch interessierte Bürger den Weg zu uns gefunden haben.

Alle Besucher waren sich einig – es war wieder einmal ein Nachmittag, der allen in guter Erinnerung bleiben wird. Wir werden so einen Dia-Vortrag im Spätherbst noch einmal anbieten, natürlich mit einem anderen Thema.

Muttertag in der AWO

Am Donnerstag, dem 18. Mai 2006 hatten unsere AWO-Kinder ihre Muttis und Omas zum Muttertag eingeladen.

Ein tolles Programm wurde schon Tage vorher einstudiert und das Lampenfieber war an diesem Tag groß. Es hat alles wunderbar geklappt und die Kinder wurden mit viel Applaus belohnt.

Anschließend wurden die Muttis mit einem kleinen Präsent überrascht. Der Ortsverein der AWO hatte noch eine weitere Überraschung, aber leider machte uns hier das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Die Schaukel für die Kinder auf dem Platz vor der Obermühle sollte eingeweiht werden. Voriges Jahr hatten wir es den Kindern versprochen und der Wunsch ist nun in Erfüllung gegangen.

Ein großer Dank geht an die Stadtverwaltung, die in unbürokratischer Weise den Bauhof mit dem Aufbau der Schaukel beauftragt hat.

Hoffen wir, dass die Kinder lange ihre Freude daran haben und nicht alles Vandalen zum Opfer fällt.

Sogar Ehrengäste waren gekommen – hatten sie doch zum 15-jährigen Jubiläum der AWO Lauscha mit ihrer Spende den Grundstein dafür gelegt – MdL Uwe Höhn, Bürgermeister Fritz Köhler und Norbert Zitzmann – ab 1. Juli 2006 unser neuer Bürgermeister.

Termine

Sommerfest des Kreisverbandes

Am **Mittwoch, dem 21. Juni 2006** findet in Neuhaus das Sommerfest unseres Kreisverbandes statt.

Da es auf dem Bornhügel (Alter Busbahnhof) stattfindet, ist es mit der Bahn sehr gut zu erreichen.

Beginn ist um 14.00 Uhr. Für Unterhaltung, Speise und Trank wird bestens gesorgt.

Sommerferien in der Begegnungsstätte der AWO-Obermühle

In den Sommerferien ist das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Obermühle von **Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet**.

In der Zeit vom 9. August bis 25. August 2006 werden in der Obermühle die Ferienspiele durchgeführt. Informationen erhalten Sie telefonisch unter der Telefon-Nr. 03 67 02/2 03 59.

In eigener Sache

Bedanken möchte ich mich noch für die schöne Ansichtskarte, die zwar anonym geschickt, aber mit viel Mühe gestaltet wurde – Herzlichen Dank.

Lore Mikolajczyk

Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

Unser „Ersatz-Maibaum“

Einer alten Tradition folgend, haben auch in diesem Jahr die Kameraden der FFW sowie auch Mitglieder des Feuerwehrvereins das Setzen des Maibaumes für 2006 in unserer Stadt vorbereitet.

Leider war es jedoch nicht möglich, den Maibaum an zentraler Stelle auf den Hüttenplatz aufzustellen. Auf Grund der begonnenen Bauarbeiten rund um den Hüttenplatz musste kurzfristig eine Ersatzlösung gefunden werden.

Sie wurde gefunden, indem ein „Ersatz-Maibaum“ auf dem Vorplatz des Feuerwehrdepots aufgestellt wurde. Die Veranstaltung wurde wie immer von unserer Stadtkapelle musikalisch umrahmt und für einen Imbiss vom Bratrost und Getränken war ebenfalls gesorgt.

Leider mussten wir auch wieder wie so oft feststellen, dass bei unseren Mitbürgern nicht die von uns gewünschte Resonanz zu erkennen war.

Die Leitung von FFW und Verein möchten sich hiermit für die geleisteten Tätigkeiten unserer Mitglieder bedanken. Auch möchten wir uns bei den Blumenladen „Triebel“ für die gesponserten Materialien bedanken, die eine kurzfristige Ersatzlösung ermöglichten.

Die Feuerwehr wie auch der Feuerwehrverein möchten hiermit bekannt geben, dass das **Sonnenwendfeuer 2006** am bekannten Ort auf dem Köpplein abgehalten wird am **Freitag, dem 23. Juni 2006**. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Wir laden hierzu alle unsere Bürger der Stadt Lauscha und des Stadtteiles Ernsttal recht herzlich ein und wünschen uns eine rege Teilnahme – und für uns alle einige gemütliche Stunden.

Für Speisen und Getränke wird durch unsere Kameraden gesorgt. Die Stadtkapelle sorgt für musikalische Unterhaltung.

Unsere kleinen Bürger werden zu einen Fackel- und Lampionumzug mit ihren Eltern eingeladen, welchen wir gegen 20.30 Uhr starten.

Dieter Knye
Pressewart



Erlebnisbad Lauscha

Eröffnung der Badesaison 2006 im Erlebnisbad Lauscha

Am 14. Juni 2006 wird im Erlebnisbad Lauscha die diesjährige Badesaison eröffnet.

Zur offiziellen Eröffnung

am **Mittwoch, dem 14. Juni 2006**

um **15.00 Uhr**

Ist bei schönem Wetter ein **Kinderfest** geplant mit Schnuppertuchen, Hüpfburg und Wasserkrake.

Wir hoffen, dass der „Wettergott mitspielt“ und wünschen den Besuchern viel Spaß.

Eintritt am Eröffnungstag kostenlos!!!

Stadtverwaltung Lauscha



WSV 08 Lauscha e.V.

Tolle Leistungen im Marktiegel

Insgesamt 38 Skispringer nahmen an der 5. Auflage der Lauschaer Vierschanzentournee auf Matten teil. In insgesamt 14 verschiedenen Klassen wurde gesprungen, darunter zwei Mädchenklassen.

Bei wechselnden Wetterbedingungen war von Sonnenschein bis hin zum Regenschauer alles vertreten. Es gab einen reibungslosen Verlauf ohne Verletzungen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Pokal und eine Urkunde.

Es nahmen insgesamt zehn Vereine aus Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg teil. Erfolgreichster Verein waren die Gastgeber vom WSV 08 Lauscha, die fünf Gesamtsiege einheimen konnten.

Danach folgte der Tabarzer SV, der auf vier Siege kam, gefolgt von Bad Steben mit zwei Siegen und jeweils ein Sieg für Oberweißbrunn, Biberau und Suhl. Ältester Skispringer war Kurt Brauß mit 71 Jahren, der hervorragende Leistungen zeigte.

Herausragend die Siege von Pauline Heßler, Rudolf Müller-Löb (beide Lauscha). Sophia Görlich konnte ihre Schwester Luisa zum ersten Mal hinter sich halten. Sie wurden hinter Pauline 2. und 3.

Lukas Rödel und Benjamin von Gahlen komplettierten das gute Abschneiden des WSV 08 Lauscha als 4. bzw. 5. Auch ein spannendes Duell in der Schülerklasse 11, vom Anfang bis Ende.

Jeder Teilnehmer musste pro Schanze zwei Wettkampfsprünge machen und kam so am Ende auf acht Wertungssprünge. Es gab kein Streichresultat.

Hier konnte sich Lukas Wagner knapp vor Sebastian Ludwig Kohler und Marc Fladung (alle Lauscha) durchsetzen. Alle drei zeigten bemerkenswerte Sätze auf allen Schanzen. Oliver Reck konnte seinen Siegesserie bei den Tourneen in Lauscha fortsetzen.

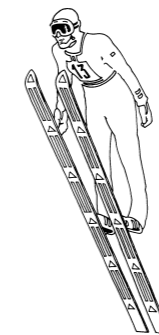
In der Herrenklasse 21 siegte Maik Stilow aus Tabarz knapp vor Ronny Wand.

Auch ein heißes Duell gab es zwischen Jens Greiner Hiero (Lauscha) und Marco Gohike (Tabarz) bei den Herren 31. Nach zwei Schanzen lag Marco vorne und Jens konnte es am Ende noch zu seinen Gunsten umbiegen und gewann Dank besserer Haltungsnoten. Heiko Walter (Lauscha) konnte Dritter werden. Gunter Rödel erreichte den 5. Platz.

In der Herrenklasse 41 gewann überlegen Hannes Orschel vor Jürgen Stilow (beide Tabarz).

Das war der Saisonestieg für die Lauschaer Skispringer, aber schon in der kommenden Woche geht es in Haselbach/Rhön beim Wehespringen weiter, ehe eine Woche später das traditionelle Springen auf dem Kottmar stattfindet.

Jens Greiner Hiero



Wintersportverein 08 Lauscha e.V.

100 Jahre Wintersport in Lauscha

Am 10. Januar 2008 feiern wir die Gründung des WSV 08 Lauscha vor 100 Jahren.

In Vorbereitung zu diesem Jubiläum suchen wir Unterlagen aus Vergangenheit und Gegenwart, hier insbesondere:

- **Bildmaterial**
- **Zeitungsdokumente**
- **Urkunden**
- **Schmalfilmaufnahmen**
- **Videoaufnahmen u.a.**

Nach Sichtung der zur Verfügung gestellten Unterlagen garantieren wir die unversehrte Rückgabe an den jeweiligen Eigentümer.

Sollten Sie uns entsprechende Unterlagen zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an:

Klaus Leipold-Kuller
Bahnweg 91
98724 Lauscha
Telefon: 03 67 02/ 2 07 09

Der WSV 08 Lauscha e.V. bedankt sich im Voraus recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Kirmesverein Köpplein e.V.

50 Jahre Köppleinkirmes

Im Jahr 2007 jährt sich zum **50. Mal** die Köppleinkirmes. Wir möchten dieses Jubiläum zum Anlass auf eine Rückschau der vergangenen 50 Jahre nehmen.

In Vorbereitung zu diesem Jubiläum suchen wir Unterlagen aus Vergangenheit und Gegenwart, hier insbesondere:

- **Bildmaterial**
- **Zeitungsdokumente**
- **Urkunden**
- **Beerkuchenessen**
- **Schmalfilmaufnahmen**
- **Videoaufnahmen u.a.**

Nach Sichtung der zur Verfügung gestellten Unterlagen garantieren wir die unversehrte Rückgabe an den jeweiligen Eigentümer.

Sollten Sie uns entsprechende Unterlagen zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an:

Elias Leipold-Beck (Lacher)
Ringstraße 80
98724 Lauscha
Telefon: 03 67 02/ 2 07 01

Wir bedanken uns im Voraus recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lauscha:

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen

Mutter-Kind-Kreis

Dienstag **13.06. / 27.06.2006** 15.00 Uhr
 11.07. / 08.08.2006 15.00 Uhr

Kindernachmittage

Mittwoch **07.06. / 21.06.2006** 15.00 Uhr
 19.07.2006 15.00 Uhr
 (bis 16.30 Uhr)

Christenlehre

Mittwoch **07.07. / 21.06.2006** 16.30 Uhr
 19.07.2006 16.30 Uhr
 (bis 18.00 Uhr)

Konfirmanden

Freitag **09.06. / 30.06.2006** 16.00 Uhr
 14.07.2006 16.00 Uhr

Seniorenachmittage / Seniorenfahrt

Alle Senioren sind ganz herzlich zu dem **Seniorenachmittag** am **Mittwoch, dem 21. Juni 2006**, zu der gewohnten Zeiten um **15.00 Uhr** in der Winterkirche eingeladen. Jeder, auch wenn Sie nicht zur Kirche gehören, ist willkommen.

Herzliche Einladung zur **Seniorenfahrt vom 24. bis 31. Juli 2006 nach Hechlingen.**

Familengottesdienst

Sonntag, 18. Juni 2006

19.30 Uhr Kirche Lauscha

Frau Reich bereitet sich mit den Kindern vor. Alle Familien sind herzlich eingeladen, Frau Reich und den Kindern zuzuschauen.

Theater von Diakon Hans-Kurt Ebert und seiner Laienspielgruppe

Am **Dienstag, dem 18. Juli 2006** gibt es wieder ein Theaterstück mit Diakon Hans-Kurt Ebert und seiner Laienspielgruppe, nach der Geschichte vom alten Schuster von L. Tolstoi.

Zeit und Ort: **20.00 Uhr in der Kirche**

Urlaub von Pastorin U. Polster

In der Zeit vom 12. bis 16. Juni bin ich zum Klausurkonvent.

Die Vertretung ist in der Superintendentur unter Telefon 03675/75 30 00 zu erfragen.

Vom 25. Juni bis 7. Juli 2006 habe ich Urlaub.

Die Vertretung für Trauerfälle übernimmt Pfarrer Michaelis, Steinach, Telefon 03 67 62/3 22 03.

